

## Übernachtung in der evangelischen Kirche

Von Jana Düllmann

Hallo ich heiße Jana. Heute war ein besonderer Tag. Ich packte sehr viele Sachen ein. Ein Koffer war sehr besonders. Ihr werdet es schon sehen „MAMA ICH MUSS LOS!“ rief ich. Meine Mutter war gelangweilt, aber sie nahm meine Koffer und legte sie in den Kofferraum. Wir fuhren an Häusern vorbei und dann waren wir an der evangelischen Kirche angelangt. Lilly, Pelin, Marielle und Emma waren Detektive. Ich wurde gestern ein Mitglied. Als Frau Pesch, unsere Lehrerin, da war, ging die ganze Klasse 4b in die Kirche rein. Ich rief : „Hallo Leute sollen wir hier schlafen?“ Alle brüllten : „JA!“ Wir gingen in den Innenhof und sammelten Holz fürs Lagerfeuer. Lauthals verkündete Frau Pesch: „ Wer hat Lust auf eine Nachtwanderung? Also ich schon!“ Wir gingen durch den Königsforst . Alle nahmen Taschenlampen mit und leuchteten den Weg. Es war manchmal gruselig, aber wir haben uns an die gruseligen Sachen gewöhnt . An einer Stelle drehten wir um und gingen wieder zurück . Frau Pesch flüsterte : „Ich mache das Lagerfeuer an und dann können wir etwas essen.“ Wir aßen und aßen, Stockbrot und Marshmallows. Frau Pesch hatte uns danach ermahnt ins Bett zu gehen. Wir schliefen sofort ein. Aber die Jungs wussten nicht, dass wir in der Nacht etwas gruseliges für sie machen würden. Der Wecker klingelte in der Nacht. Alle Detektive standen auf. Marielle spielte gruselige Musik , ich zog die Horror Maske an und nahm ein Plastikmesser in die Hand. Pelin hatte das gleiche an, und sie leuchtete mit einer Lampe. Die Jungs waren verduzt. Sie sahen, wie ich einen schwarzen Mantel auf machte. Sie sahen ein verschmiertes Bettlaken und Fledermäuse flogen herum. Da bekamen sie Angst. Am nächsten Morgen entschieden sich die Jungs, dass sie das ermitteln . Aber es kam noch etwas . Da war noch die kalte Hand . Die Jungs schrien vor lauter Angst. Ich wollte den Jungs verraten, dass wir die gruseligen Monster waren. Da waren sie sehr erstaunt und wollten es gar nicht glauben . Ab da überlegten wir das alle Detektive sein sollen, und sie würden immer zusammen halten. Wir wurden nach der Übernachtung abgeholt, aber wir versprachen dass wir das nochmal machen würden. Alle erzählten das Erlebnis ihren Eltern . Die Jungs hatten trotzdem immer noch ein bisschen Angst, über die gruselige Nacht erzählten sie natürlich auch, aber die Eltern wollten das nicht glauben. In der nächsten Nacht träumten die Jungs Albträume, aber die Mädchen hatten schöne Träume. Und Frau Pesch die hatte auch Albträume. Am Montag gingen alle wie gewohnt in die Schule, wir wurden reingeholt und da waren Totenköpfe. Alle lachten und fielen auf den Boden.

